

AUF DEM WEG ZUR "CITY 5.0"

SMART CITY UND DIGITALE SOUVERÄNITÄT

HERAUSFORDERUNG: BERÜCKSICHTIGUNG VON ABHÄNGIG- KEITEN

Menschen ließen sich dort nieder, wo sich Handelswege kreuzten, und gründeten Städte. Städte blühten dort auf, wo sie vernünftig verwaltet wurden und wo es eine gute Infrastruktur gab, z. B. Transport und Mobilität sowie Energie. Damit sind Handel, Öffentliche Verwaltung, Mobilität und Energie konstituierende Merkmale einer Stadt.

Diese Merkmale haben auch in einer Smart City immer noch Gültigkeit. Von einer Smart City können wir aber erst dann reden, wenn diese vier Merkmale zum Wohle der Bürger und Kunden digitalisiert und integriert sind. Regulierungen über Verkehrsbeschränkungen in Innenstädten betreffen unmittelbar den Handel, Energie und Mobilität treffen sich in der E-Mobilität, Emissionsverordnungen (Government) betreffen Energie, Mobilität und Handel gleichermaßen. Nur wer die Interdependenzen zwischen den Bereichen bei seinen Entscheidungen berücksichtigt, kann zu "guten" Entscheidungen kommen.

Die Digitalisierung und die Wirtschaftsinformatik als Integrationswissenschaft können auf dem Weg zu einer Smart City wertvolle Unterstützung bieten.

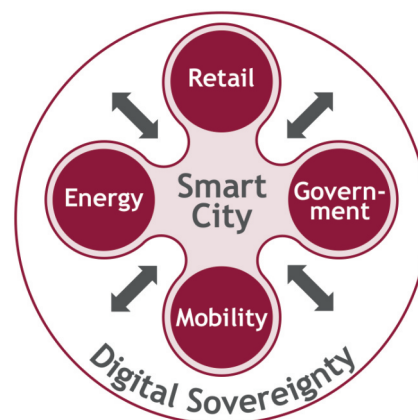
DIGITALE SOUVERÄNITÄT

Der Bürger und Kunde kann besonders dann hohen Nutzen aus der Digitalisierung ziehen, wenn er seine Daten mit vielen anderen teilt. Je mehr er anderen aber Verfügungsrechte über seine Daten erteilt, umso mehr geht seine digitale Souveränität verloren. Es gilt also, einen guten Trade-Off zwischen digitaler Souveränität einerseits und Nutzen-Ziehen aus der Digitalisierung andererseits in einer Smart City zu erreichen.

UND WAS IST DER NÄCHSTE SCHRITT?:

Die Vision einer restriktionsfreien Bereitstellung bürgerzentrierter öffentlicher Güter und Dienstleistungen. Restriktionen können ökonomischer, zeitlicher, räumlicher oder individueller Natur sein.

Die Aufhebung ökonomischer Restriktionen sind z.B. freier ÖPNV oder freies WiFi in Städten, die Überwindung



AUF DEM WEG ZUR "CITY 5.0" - SMART CITY UND DIGITALE SOUVERÄNITÄT

ANSPRECHPARTNER AM ERCIS

Prof. Dr. Jörg Becker
joerg.becker@ercis.uni-
muenster.de
Tel.: +49 (0) 251 83-38 100

Dr. Friedrich Chasin
friedrich.chasin@ercis.uni-
muenster.de
Tel.: +49 (0) 251 83-38 084

WWU Münster – Lehrstuhl für
Wirtschaftsinformatik und
Informationsmanagement (Prof.
Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker)
Leonardo-Campus 3
48149 Münster

zeitlicher Restriktionen ein ÖPNV auch in der Nacht, 24/7-Einkaufsmöglichkeiten oder -Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Öffentlichen Verwaltung.

Zeitliche Restriktionen können aufgehoben werden, wenn zum Beispiel öffentliche Einrichtungen auch in Satelliten-Vororten installiert werden (Überwindung der Restriktion für die dort Arbeitenden und Dienstleistung-Nachfragenden) oder die Inan-

spruchnahme öffentlicher Dienstleistungen ganz ohne den Weg zum „Amt“ erledigt werden kann.

Restriktionen, die in der Person des Dienstleistungen-Nachfragenden liegen, können durch barrierefreien Zugang zu Einrichtungen und zu Online-Angeboten (große Schrift, digitales Vorlesen) überwunden werden. Schließlich wäre es besonders schön, wenn nicht der Nutzer sich die Informationen beschaffen müsste, die er in

einer spezifischen Situation benötigt, sondern die Informationen die Nutzer suchen, für die sie hilfreich sein könnten.

Die Vision einer solchen restriktionsfreien Stadt wollen wir als City 5.0, als nutzerzentrierte Weiterentwicklung der Smart City resp. City 4.0, auffassen.

WEITERLESEN

1) <http://www.ercis.org>

ÜBER DAS ERCIS SPOTLIGHT

Das European Research Center for Information Systems (ERCIS) ist ein internationales Netzwerk von Forschungseinrichtungen, persönlichen Mitgliedern und Vertretern aus der Unternehmenspraxis, die im Bereich Informationssysteme forschen und arbeiten.

Unsere diversen Sichtweisen auf aktuelle Fragestellungen und "Hot Topics" an der Schnittstelle zwischen Informatik und Domäne ermöglichen uns eine einzigartige und länderübergreifende Interdisziplinarität.

Mit den "Spotlights" stellen wir regelmäßig ausgewählte Themen vor, mit denen wir uns aktuell beschäftigen.



Internationales Forschertreffen auf Schloss Dagstuhl
im März 2020 zum Thema "City 5.0"

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ERCIS — EUROPEAN RESEARCH CENTER FOR INFORMATION SYSTEMS
WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

AKADEMISCHER DIREKTOR

PROF. DR. DR. H.C. DR. H.C. JÖRG BECKER, PROF. H.C. (NRU HSE, MOSKAU)

LEONARDO-CAMPUS 3 48149 MÜNSTER

P +49 251 83-38100 F +49 251 83-38109